



**Komitee «Nein zum  
Stimmrechtsalter  
16 im Aargau»**



## **Medienmitteilung**

### **«Jugendparlament Aargau bricht Neutralitätsgrundsatz»**

Das Komitee «Nein zum Stimmrechtsalter 16 im Aargau» und die JSVP Aargau nahmen heute zur Kenntnis, dass das Jugendparlament Aargau die Volksinitiative zur Einführung des Stimmrechtsalters 16 aktiv unterstützt. Das Komitee und die JSVP Aargau sind entsetzt über den Entscheid des Vorstandes des Jugendparlamentes, welcher klar gegen Art. 2 der Statuten verstösst. Wir fordern den Vorstand des Jugendparlamentes Aargau auf, diesen Entscheid unverzüglich rückgängig zu machen.

Heute gab das Jugendparlament des Kantons Aargau bekannt, dass es die Volksinitiative zur Einführung des Stimmrechtsalter 16 im Kanton Aargau aktiv unterstützt. Mit diesem Entscheid brach der Vorstand den Grundsatz der Neutralität des Jugendparlamentes, welcher unter Art. 2 der Statuten geregelt ist. Das Jugendparlament ist zur Wahrung der politischen Neutralität verpflichtet.

Der Vorstand des Jugendparlamentes hat sich seit jeher stets politisch neutral verhalten und einzig die politischen Forderungen der alljährlichen Jugendsession verfolgt. Nur die durch die Mitglieder abgesetzten politischen Forderungen darf der Vorstand aktiv unterstützen. Es ist dem Vorstand des Vereins, welcher sich grossmehrheitlich mit staatlichen Geldern finanziert, nicht gestattet, das Jugendparlament für parteipolitische Zwecke zu missbrauchen. Der vorliegende Entscheid ist nicht nachvollziehbar und einmalig in der Geschichte des Jugendparlamentes.

Samuel Hasler, Präsident des Komitees und Alt-Jugendparlamentspräsident ist schwer enttäuscht, «Der Vorstand des Jugendparlamentes missbraucht die Stimme der Jugend für ihre eigenen und parteiinternen Interessen. So etwas hat es bisher nie gegeben und darf es auch nie geben.» Ramon Hug, Präsident der JSVP Aargau fügt hinzu, «Den Entscheid des Jugendparlamentes, diese Initiative zu unterstützen, finden wir unglaublich. Dies ist ein klarer Verstoß gegen die Statuten. Wir fordern den Vorstand auf, den Entscheid sofort rückgängig zu machen, ansonsten werden wir weitere Schritte prüfen müssen.»

Das Komitee und die JSVP fordern den Vorstand des Jugendparlamentes Aargau auf, diesen Entscheid unverzüglich rückgängig zu machen und sich neutral zu verhalten, bis die kantonale Jugendsession eine Forderung diesbezüglich absetzt.

### **Medienkontakt**

*Präsident Komitee „Nein zum Stimmrechtsalter 16 im Aargau“*

*Samuel Hasler, Buchs, +41 79 808 33 73, [samuel.hasler@jsvp-aargau.ch](mailto:samuel.hasler@jsvp-aargau.ch)*

*Präsident JSVP AG, Ramon Hug, Berikon, +41 79 238 74 09, [ramon.hug@jsvp-aargau.ch](mailto:ramon.hug@jsvp-aargau.ch)*